

A

Ablegen

Hund an einem Platz ablegen

Abliebeln

den Hund loben

Abführen

Jagdhunde für die Jagdausübung ausbilden.

Abhalsen

Dem Hund wird das Halsband abgenommen. Das ist für manche Jagdarten wichtig und Pflicht, z.B. bei der Stöberjagd im Schilf.

Abkommen

Abmagern bei Wild und Hunden.

Die Lage der Waffe und der Visierung, die sie im Augenblick des Schusses einnimmt.

Abrichten

= abführen.

Abschneiden

Der Hund durchbeißt die Leine.

Abstreichen

Das Abfliegen des Flugwildes, fortfliegen, wegfliegen

Beim Federwild das zum Hochwild gehört ist auch "Ausschwingen" gebräuchlich.

Abtragen

den Hund aus dem Witterungsstrom heraustragen.

Abwürgen

Totbeißen oder abschütteln eines Stückes Wild durch einen Hund.

Afterdrüsen

Die Drüsen am Weidloch des Hundes (Analdrüsen).

Afterklaue

Die nach hinten stehende Klaue oberhalb des Fesselgelenks beim Schalenwild, bei Hunden und bei hundeartigem Raubwild.

Anhalsen

Dem Hund die Halsung anlegen.

Anschneiden

Wenn der Hund oder Raubwild ein erlegtes Stück Wild anfrisst.

Anschuss

Die Stelle, an der sich das Wild befand, als es den Schuss erhielt.

Ansetzen

Einen Jagdhund dazu veranlassen, eine Fährte zu folgen.

Anstreichen

Das Federwild fliegt auf einen Schützen zu.

Das Gewehr beim Schießen an einen festen Gegenstand seitlich anlehnen

Anzeigen

Der Hund macht den Jäger auf Wild oder Schweiß aufmerksam.

Anziehen von Wild

Wenn der Vorstehhund in den Witterungsstrom von Beutetieren kommt und dies durch Körperhaltung/-spannung oder Verlangsamung seiner Aktionen zeigt, bis er in das Vorstehen übergeht.

Appell

Gehorsam des Hundes

Apportieren

Das geschossene Wild wird vom Jagdhund dem Hundeführer gebracht.

Arbeiten

Die Ausbildung eines Jagdgebrauchshundes oder Beizvogels.

Die Verfolgung einer Fährte, einer Spur oder eines Geläufes durch den Hund.

Art des Jagens

Hier versteht man, wie der Hund jagt, also ob er Laut gibt oder Stummjäger ist.

Aufbaumen

Vom Boden aus auf einen Baum fliegen oder klettern (überwiegend für die Nachtruhe des Wildes)

Aufrücken

Der Vorstehhund verringert auf Kommando mit dem Führer den Abstand zum Wild derart, dass es dazu bewogen wird, zu flüchten (damit es geschossen werden kann).

Aufstieben

Federwild fliegt erschreckt auf.

Arbeit nach dem Schuss

Die Arbeit mit dem Hund, nachdem das Wild geschossen wurde (z.B. das Finden, korrektes Aufnehmen und Apportieren zum Führer, Verlorensuche, Schleppe, Schweißarbeit)

Arbeit vor dem Schuss

Die Arbeit mit dem Jagdhund, bevor das Wild geschossen werden kann (Feldsuche, Vorstehen), also systematische Suche, Finden, Anziehen und Vorstehen des Wildes, Buschieren, Bauarbeit, Brackieren, Buschieren, Stöbern

Aufstöbern

Das Wild vom Boden aufjagen

Aus der Hand gehen
Wenn sich der Hund der Einwirkung seines Führers entzieht

Aussetzen
Das Auswildern von Wild.